

Hallo

ich wollte nochmal auf meinen Beitrag letzten Monat "Minoxidil-Entzug" zurückkommen. Meine wenig glaubwürdige erscheinende Geschichte hat eine neue Wendung bekommen.

Ich hatte ja aus Verzweiflung wegen meines seit Jahren bestehenden chronisch diffusen Haarausfalls (bis 350 Haare am Tag, wobei die meisten Haare immer wieder nachwachsen) mit plötzlicher Verschlimmerung auf durchschnittlich 800 am Tag auf Vorschlag mehrerer Hautärzte Minoxidil 8 Monate auf dem ganzen Kopf angewendet.

Weil das den Haarausfall nicht stoppte, habe ich es ausgeschlichen und dann vor 5 Monaten abgesetzt. In den letzten 3 Monaten habe ich weit über 2/3 der Haare, die im Oktober noch übrig waren, verloren. Das dauert unverändert stark an, heute beim Waschen: 1300 Haare.

Soviel zum Alten schon Geschriebenen. Nun zum Neuen:

Vorletzte Woche kam bei einem neuen Bluttest, den ich erbettelt hatte, ein Ferritin-Wert von 13 ng/ml (Norm 15-150) heraus. Das hat mich zu Nachforschungen veranlasst: Der Haarausfall begann 1988 - Da gab es nur einen Eisenwert, der war normal ebenso wie alle anderen Werte. Alle Werte, die Haarausfall verursachen könnten, wurden 1991 kontrolliert, diesmal inkl. Ferritin, welches als einzig Auffälliges bei 14 ng/ml (Norm stand nicht dabei) als unterhalb der Referenz bezeichnet wurde. Der damalige Arzt sah keinen Handlungsbedarf.

Ich habe dann bei der Verschlechterung 2005 wieder Laborwerte abgenommen bekommen. Diesmal alles unauffällig inkl. Eisen und Ferritin aber dreifach erhöhten antinukleären Antikörpern (die wurden ein halbes Jahr später kontrolliert und waren dann normal).

Durch den Normalwert glaubte ich damals, dass mein Eisenspeicher in Ordnung wäre. Mein Arzt sah das auch so. Nach dem überraschenden zu tiefen Wert jetzt, habe ich dann hier im Forum geforscht und rausgefunden, dass ENTZÜNDUNGEN einen FALSCH HOHEN ODER SCHEINBAR NORMALEN FERRITIN-WERT erzeugen. Wir (ich bzw. mein Arzt) hätten uns wegen der erhöhten ANA also auf den Ferritin-Wert nicht verlassen dürfen.

Da ich weniger Fleisch als andere esse und schon immer eine sehr, sehr starke Monatsblutung habe, und ich mutmasslich also mindestens seit 1988 mit zu geringem Eisenspeicher lebe, ist hier ein Zusammenhang mit dem Haarausfall denkbar.

Ich reime mir nun alles so zusammen: Vielleicht ein wenig AGA, schwerer Haarverlust nach Minoxidil-Absetzen plus permanent leerer Eisenspeicher gleich extremster Haarausfall.

Minoxidil kann gegen einen leeren Eisenspeicher ja wohl nicht ankämpfen, oder?

Mein Arzt rät zu Ferrosanol-Duodenal, Eiseninfusionen lehnt er ab. Da die Wirkung der Kapseln aber erst nach Monaten wirklich zum Tragen kommt, habe ich nun Angst, dass bis dahin alle

Haare weg sind.

Es wäre für mich eine große Hilfe zu wissen, ob es hier jemanden gibt, bei dem das Auffüllen des Eisens per Ferrosanol-Duodenal nach so langer Zeit Haarausfall geholfen hat und wie sich der Haarausfall vorher gezeigt hat.

Ich will diesem Forum und den Aktiven und besonders den Moderatoren ein großes Lob aussprechen. Nimmt man sich die Zeit zu recherchieren, kann man auf unerwartete Erkenntnisse stossen. Für mich war Eisen nach dem "normalen" Ferritin-Wert eigentlich kein Thema mehr.

Liebe Grüße, Jutta

Subject: Re: Minoxidil-Entzug, Altes u. Neues
Posted by [strike](#) on Wed, 07 Feb 2007 03:50:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Jutta,

wie schön, daß Dir diese Erkenntnis rund um das Eisen weitergeholfen hat. Es war nämlich keineswegs eine Sache des Forums und auch die Moderatoren haben damit nichts zu tun, sondern ich habe mit steten Wiederholungen und in mühevoller Kleinarbeit dafür gesorgt, daß Frauen endlich das Wissen über etwas erhalten, was sie ein Leben lang begleitet.

Traurig nur, daß - wie in Deinem Fall - dem Arzt nicht mal bekannt ist, daß es Akute-Phase-Proteine gibt und das sind nicht mal wenige. Auch der zukünftige Blick auf das Ferritin (und nicht mehr auf das Eisen) muß nicht zwingend bedeuten, daß mit dem Eisenstatus alles so zu sein scheint, wie es einem das Ferritin offenbart.

Eigentlich auch logisch, denn man bestimmt schließlich nicht mindestens 3 Positionen und das Blutbild, um sich dann nur am Ferritin zu orientieren. Aber mit der Logik ist das hier so eine Sache.

Es betrifft nicht nur Eisen und Eisenstatus, auch andere Stoffe bestimmt man nicht mal so eben im Serum. D. h. man kann es tun, es wird einem aber nichts nutzen, weil das Ergebnis falsch ist.

Und das betrifft nun einmal sämtliche Mikronährstoffe (Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente), weil die Erfassung des Versorgungsstatus mit Mikronährstoffen anderen Prinzipien unterliegt als die Labordiagnostik, die im Rahmen der klinischen Medizin eingesetzt wird.

Bei der Diagnostik des Mikronährstoffstatus geht es um die Untersuchung von Stoffwechselprodukten, von spezifischen biochemischen und physiologischen Funktionen oder spezifische Enzymaktivitäten.

LG strike

Subject: Re: Minoxidil-Entzug, Altes u. Neues
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Wed, 07 Feb 2007 15:28:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

strike schrieb am Mit, 07 Februar 2007 04:50

Es war nämlich keineswegs eine Sache des Forums und auch die Moderatoren haben damit nichts zu tun, sondern ich habe mit steten Wiederholungen und in mühevoller Kleinarbeit dafür gesorgt, daß Frauen endlich das Wissen über etwas erhalten, was sie ein Leben lang begleitet.

Und wenn du wüsstest, was hinter den Kulissen abgelaufen ist, würdest du verstehen, wie wenig du mit deiner Aussage recht hast!

Subject: Re: Minoxidil-Entzug, Altes u. Neues
Posted by [strike](#) on Wed, 07 Feb 2007 16:13:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:strike schrieb am Mit, 07 Februar 2007 04:50

Es war nämlich keineswegs eine Sache des Forums und auch die Moderatoren haben damit nichts zu tun, sondern ich habe mit steten Wiederholungen und in mühevoller Kleinarbeit dafür gesorgt, daß Frauen endlich das Wissen über etwas erhalten, was sie ein Leben lang begleitet.

Und wenn du wüsstest, was hinter den Kulissen abgelaufen ist, würdest du verstehen, wie wenig du mit deiner Aussage recht hast!

Dazu kann ich nur anführen, daß man sich nur mal im Archiv umsehen muß, um zu sehen, wie oft welche Frauen das Unverständnis darüber äußerten, warum denn die eigenen Ärzte nur Eisen bestimmen (um nur bei diesem Beispiel zu bleiben), wo das doch keinen Aussagewert hat.

Auch wenn ein Teil meiner Beiträge gelöscht ist, kann man anhand der Fragen der Betreffenden an mich u. der Antworten auf meine gelöschten Antworten sehr wohl ersehen, wie der Inhalt lautete.

Und was hinter den Kulissen gelaufen ist, sollte man differenziert betrachten. Zum einen das Kränzchen, was das Forum zu dem gemacht hat, was es nun ist. Zum anderen die *Arbeit*, auf die Frankfurter anspielt.

Zu beidem könnte ich einiges beitragen, denn niemand soll so blauäugig sein und annehmen, daß sich nur mit ihm/ihr über andere ausgetauscht wurde. Umgekehrt ebenso!

Was diese *Arbeit* angeht, hat mich ein Frankfurter wiederholt per PN angeschrieben, ob ich mich nicht mal um diese oder jene Frage/Frau kümmern kann. Er wollte einfach sein Forum am Laufen halten, d. h. einen guten Eindruck machen. Den Eindruck, daß es erst unter seiner Regie zu dem geworden ist, was es ist. Endlich mal ein Moderator, unter dem alles klappt.

Und nicht umsonst hat mich ein Frankfurter in das besondere Forum geholt - das von mir bereits erwähnte V.I.P.-Forum, wo nicht einmal das Kränzchen Zugang hatte.

Nur einige erlesene Leute, die andere erlesene Leute berieten.

Warum wohl?

Weil man von meinem Wissen partizipiert hat und nichts anderes.

Wenn da so viel Kulissenarbeit geleistet worden wäre, wäre meine Anwesenheit nicht nötig gewesen.

Ach ja, sogar das Wissen des nunmehr viel gescholtenen Dogbert war dort gefragt.

Wobei ich extra betone, daß der männliche Haarausfall nicht meine Baustelle ist, weil das Thema sich in meinem Umfeld noch nie gestellt hat. Das ist eher eine Sache von Fred und tino.

So viel nur zum Ablauf hinter den Kulissen. Übrigens, Texte dazu existieren immer noch, ich erinnere nur an Annie, Lilie etc...

So ist das mit der Wahrheit: Wann immer man ein Türchen öffnet, gehen weitere Türchen auf....

Subject: Re: Minoxidil-Entzug, Altes u. Neues
Posted by [jutta62](#) on Wed, 07 Feb 2007 16:27:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Strike,

strike schrieb am Mit, 07 Februar 2007 04:50Hallo Jutta,

wie schön, daß Dir diese Erkenntnis rund um das Eisen weitergeholfen hat.

Es war nämlich keineswegs eine Sache des Forums und auch die Moderatoren haben damit nichts zu tun, sondern ich habe mit steten Wiederholungen und in mühevoller Kleinarbeit dafür gesorgt, daß Frauen endlich das Wissen über etwas erhalten, was sie ein Leben lang begleitet.

Ich will hier nochmals explizit den Leuten danken, die mir und anderen in diesem Forum mit

konkreten und unpolemischen Beiträgen und persönlichen Nachrichten helfen, sich im Wirrwarr des Wissens, der Vermutungen und der Verzweiflung zurechtzufinden, aus dem dieses Forum notgedrungen zusammengesetzt ist. Die Angesprochenen wissen, wen ich meine.

strike schrieb Traurig nur, daß - wie in Deinem Fall - dem Arzt nicht mal bekannt ist, daß es Akute-Phase-Proteine gibt und das sind nicht mal wenige.

Auch der zukünftige Blick auf das Ferritin (und nicht mehr auf das Eisen) muß nicht zwingend bedeuten, daß mit dem Eisenstatus alles so zu sein scheint, wie es einem das Ferritin offenbart.

Eigentlich auch logisch, denn man bestimmt schließlich nicht mindestens 3 Positionen und das Blutbild, um sich dann nur am Ferritin zu orientieren.

Aber mit der Logik ist das hier so eine Sache.

Logischerweise ist mir in meinem Zustand und bei den offenen Fragen nicht zum und Erfahrungsberichte würden Hoffnung bedeuten, vielleicht kann man ja irgendwann auch von mir und meinem Fall lernen.

strike schrieb Es betrifft nicht nur Eisen und Eisenstatus, auch andere Stoffe bestimmt man nicht mal so eben im Serum. D. h. man kann es tun, es wird einem aber nichts nutzen, weil das Ergebnis falsch ist.

Ja dass ein Arzt den Ferritin-Wert so locker als ok einstuft ist wirklich schlecht. Aber es wäre für alle Aktiven hier eine große Hilfe wenn Du Dein Wissen nochmals wiederholst. Welche Werte sind das denn, diese 3 Positionen, die man da noch zusätzlich benötigt, wenn es um den Eisenstatus geht? Nur Konkretes bringt uns weiter, alles andere trägt zusätzlich zum Wirrwarr bei.

strike schrieb Und das betrifft nun einmal sämtliche Mikronährstoffe (Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente), weil die Erfassung des Versorgungsstatus mit Mikronährstoffen anderen Prinzipien unterliegt als die Labordiagnostik, die im Rahmen der klinischen Medizin eingesetzt wird.

Bei der Diagnostik des Mikronährstoffstatus geht es um die Untersuchung von Stoffwechselprodukten, von spezifischen biochemischen und physiologischen Funktionen oder spezifische Enzymaktivitäten.

LG strike

Was soll ich nun daraus wieder machen? Kannst Du da vielleicht auch konkreter werden? Oder muss ich wieder einen Tag am Computer verbringen und hoffen, dass ich nichts übersehen habe hier im Forum?

Zitat von Tino hier im Forum: "Wenn man von einem Ferritin-Defizit im Vorfeld der AGA, bzw. vor Ausbruch ausgeht, bedeutet das, daß dieses Defizit den Haarfollikel bereits empfindlich gemacht hat. Die Dauer des Ferritin-Defizits macht den Haarfollikel multihormonell empfindlich."

Soviel Glück habe ich anscheinend also doch nicht....

Herzliche Grüße

Jutta

Subject: Re: Minoxidil-Entzug, Altes u. Neues
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Wed, 07 Feb 2007 16:48:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: So viel nur zum Ablauf hinter den Kulissen.

Ich möchte dazu für alle hier Lesenden etwas ergänzen:

Es gibt ein Forum, dieses nennt sich "Intern". Dieses Forum wird dann auf gemacht, wenn es einen Fall gibt, der nicht ins allgemeine Forum gehört. So beim Fall eines Kindes und eines Jugendlichen vor der Pubertät, von beiden haben die Mütter geschrieben, nicht die Betroffenen selbst. In dieses Forum wurden dann nur eine Hand voll Personen eingeladen, um Beratung für diese speziellen Fälle zu leisten. Mit Abschluss der Fälle wurde das Forum geschlossen. Diese beiden Fälle waren die einzigen fachlichen Diskussionen, die dort geführt wurden.

Das genannte Forum hier als "VIP-Forum" zu bezeichnen, in dem hinten rum auserwählte Teilnehmer diskutieren dürfen und beraten werden, ist genauso sinnfrei und an den Haaren herbei gezogen, wie der Rest des Postings, auf den ich aus eben diesem Grund nicht eingehen werde.

Grüße vom
FrankfurtER

Subject: Re: Minoxidil-Entzug, Altes u. Neues
Posted by [jutta62](#) on Wed, 07 Feb 2007 16:50:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Strike,

das möchte ich so "einfach" wie es war klären. Ich habe lange auf einen "Profirat" von Dir gewartet, während die Notfallspezialisten sofort per PN vor Ort waren. Genau da war es unglaublich wichtig einzugreifen und das hat überhaupt nichts mit VIP zu tun sondern mit Menschlichkeit und die in dem Moment öffentlich zu machen wäre deplatziert gewesen, und auch die Beiträge auf meinen ersten Thread haben mich ganz schön aufgebaut.

Herzliche Grüsse

Jutta

Subject: Re: Minoxidil-Entzug, Altes u. Neues
Posted by [KamiKaTzE](#) on Wed, 07 Feb 2007 16:59:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Dieses Forum wird dann auf gemacht, wenn es einen Fall gibt, der nicht ins allgemeine Forum gehört. So beim Fall eines Kindes und eines Jugendlichen vor der Pubertät. In dieses Forum wurden dann nur eine Hand voll Personen eingeladen, um Beratung für diese speziellen Fälle zu leisten. Mit Abschluss der Fälle wurde das Forum geschlossen."

"Dieses Forum hier als VIP-Forum, in dem hinten rum auserwählte Teilnehmer diskutieren dürfen, ist genauso sinnfrei und an den Haaren herbei gezogen"

sehr schön. und andererseits beklagt man sich dann, daß ein "forum im forum" existiert. für sachen, die nicht ins allgemeine forum gehören, gäbe es ja auch noch die option des off-topics.

"In dieses Forum wurden dann nur eine Hand voll Personen eingeladen"
verstehe.

na das sind ja dann doch auserwählte teilnehmer, die dort diskutieren dürfen. wieso ist das sinnfrei?

Subject: Re: Minoxidil-Entzug, Altes u. Neues
Posted by [Mona](#) on Wed, 07 Feb 2007 17:08:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

strike schrieb am Mit, 07 Februar 2007 17:13Was diese *Arbeit* angeht, hat mich ein Frankfurter wiederholt per PN angeschrieben, ob ich mich nicht mal um diese oder jene Frage/Frau kümmern kann. Er wollte einfach sein Forum am Laufen halten, d. h. einen guten Eindruck machen. Den Eindruck, daß es erst unter seiner Regie zu dem geworden ist, was es ist. Endlich mal ein Moderator, unter dem alles klappt.

Ich finde es sehr schade, dass es dir offenbar nicht gegeben ist, bei anderen selbstlose Beweggründe für ihr Handeln vorauszusetzen.

Es geht und ging hier einzig darum, niemanden ohne Antwort / Hilfestellung / Unterstützung zu lassen...

Zitat:Und nicht umsonst hat mich ein Frankfurter in das besondere Forum geholt - das von mir bereits erwähnte V.I.P.-Forum, wo nicht einmal das Kränzchen Zugang hatte.

Nur einige erlesene Leute, die andere erlesene Leute berieten.

Warum wohl?

Weil man von meinem Wissen partizipiert hat und nichts anderes.

Es gefällt mir nicht, dass die User durch dein Posting den Eindruck gewinnen, hier wird von

unserer Seite aus nur dort Unterstützung gewährt, wo uns *die Nase* gefällt !
Erste Unterstützung bedeutet nicht, dass wir auf alles selber eine Antwort kennen, sondern, dass man sich kümmert, damit dieser Person hier im Forum *auf den Weg* geholfen werden kann.

Mir scheint, es muss abermals an den geeigneten *Umgangsformen* gefeilt werden.

Grüße von Mona

Subject: Re: Minoxidil-Entzug, Altes u. Neues
Posted by [jutta62](#) on Wed, 07 Feb 2007 17:17:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo an alle die diesen Thread nun zum persönlichen Angriff auf Moderatoren nutzen. Ich habe ihn eröffnet und ich will nicht, dass er ZURECHT geschlossen wird, weil solche Angriffe IN DIESEN THREAD NICHT gehören.

Diese Beiträge nutzen niemandem außer dem Ego derer, die solche Angriffe starten. Vor allem nutzen sie nicht in der Sache, wenn ich mir als ca Drei-Wochen-Mitglied so ein Urteil erlauben darf.

In der Sache helfen Antworten auf Fragen, die der hat, der den Thread eröffnet. Und zwar KONKRETE Antworten, kein Mischmasch aus persönlichen Eitelkeiten und Andeutungen.....

In der Sache helfen auch Beiträge die ERFAHRUNGEN berichten und das KONKRET und nicht in Form von Andeutungen und Bezichtigungen, daß man nicht gelesen hat, was keiner wirklich finden kann, es sei denn, man macht das Forum zu seiner Hauptbeschäftigung, was man erst mal können muss.

Wenn der Thread nun geschlossen wird, was ich gut verstehen könnte und im Grunde sogar befürworte, dann kann bekomme ich sicher keine Antwort, weil man nicht mehr antworten kann.

Ich bewundere unsere Moderatoren hier, die das alles noch mit Argumenten beantworten und trotzdem die Zeit finden KONKRET zu helfen.

Grüße

Jutta

Subject: Re: Minoxidil-Entzug, Altes u. Neues
Posted by [Dogbert](#) on Wed, 07 Feb 2007 17:35:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Irgendwann ist auch mal Schluß mit Hilfestellungen. 10 - 12 Leute mit Ahnung binnen zwei Jahre zu vertreiben ist rekordverdächtig. Die Leute, die hier ihre Zeit geopfert haben, wird es nicht mehr geben. Komisch ist, daß hinter den Kulissen bei den Leuten, die wirklich wissen wie man vorgeht, lammfromm um Hilfe gebeten wird, aber öffentlich werden sie rausgeekelt. Wir lesen schon genau mit, wer sich dann und wann sich über uns geäußert hat und entscheiden dann, ob wir jemandem Rat geben. Wer sich negativ äußert, kann wohl kaum einen Rat mehr erwarten. Ebenso sollte klar sein... wenn wir lesen, daß irgendwer sich auf andere verlassen hat und jetzt zu uns andackelt, bekommt auch keinen Rat. Unsere Klientel (über 200 in den letzten 2 bis 3 Jahren) hat keinen Haarausfall mehr. Auch komisch, daß man dann auf die Leute zurückgreifen will, die wirklich Ahnung haben, nachdem man sich vorher tausendmal vergriffen hatte. Komisch ist auch, daß die Leute, die wirklich Hilfe geben könnten, hier nicht mehr wirklich existent sind.

Subject: Re: Minoxidil-Entzug, Altes u. Neues
Posted by [jutta62](#) on Wed, 07 Feb 2007 17:39:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich verstehe nichts mehr,

Jutta

Subject: Re: Minoxidil-Entzug, Altes u. Neues
Posted by [KamikaTzE](#) on Wed, 07 Feb 2007 18:15:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

da du ja auf meinen post geantwortet hast:

"Hallo an alle die diesen Thread nun zum persönlichen Angriff auf Moderatoren nutzen. "

das tut garniemand. persönlicher angriff und legitime, sachliche fragen sind 2 paar schuhe. selbstverständlich wird hier niemand den thread schließen, es gibt doch gar keinen grund.

deine einzige sorge - deine vermeintliche annahme, der thread könne geschlossen werden und deine angst, deine frage könne dann nicht ausreichend diskutiert werden - sollte ja nun nicht sachlich gestellte und kritische fragen an den moderator verbieten. wo kommen wir denn da hin?

um auf deinen ferritin-frage zu antworten:

"Es wäre für mich eine große Hilfe zu wissen, ob es hier jemanden gibt, bei dem das Auffüllen des Eisens per Ferrosanol-Duodenal nach so langer Zeit Haarausfall geholfen hat und wie sich der Haarausfall vorher gezeigt hat."

haarausfall hat ja, wie du selbst schon gelernt hast, viele trigger. immer liegt eine genetische disposition vor, denn nicht jeder, der ferritinmangel hat, bekommt automatisch haarausfall. im prinzip ist es ja egal, was denn haarfollikel zur miniaturisierung gebracht hat (z.b. bestimmte medikamente, sd-erkrankung, aga, ferritin-oder nährstoffmängel): wenn sie lange genug besteht, kann der miniaturisierte follikel sich nicht mehr ausreichend gegen normwertige hormone

(z.b. androgene- dht) schützen, weswegen der haarausfall dann auch immer ein hormonproblem darstellt. darüberhinaus bleiben die anderen trigger natürlich bestehen, weswegen es ja so schwierig ist, den ha zu bekämpfen, wenn er längere zeit bestand. klar, kannst (solltest) du ferro-sanol nehmen, aber davon allein wird dein haarausfall evtl. nicht nicht eingedämmt werden.

Subject: Re: Minoxidil-Entzug, Altes u. Neues
Posted by [Gaby](#) on Wed, 07 Feb 2007 19:17:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Jutta!

Ich will mal versuchen, etwas zum Thema Eisen (was ein schwieriges Thema zu sein scheint!) beizusteuern. Ich bin kein Experte und man möge mich verbessern, wenn ich falsch liege. Ich habe mich kürzlich zum Thema Eisen an meinen Internisten gewandt. Mein Ferritinwert lag bei 23 und ich befürchtete einen Eisenmangel. Er gab mir die Auskunft, dass der Ferritinwert ein schwankender Wert sei und man nur unter Einbeziehung des kleinen Blutbildes, da konkret unter Einbeziehung des Hämoglobulinwertes und der Erythrozyten, einen Eisenmangel diagnostizieren kann. Stimmen die Blutwerte des kleinen Blutbildes, kann ein Eisenmangel trotz niedrigen Ferritinwertes ausgeschlossen werden.

Liebe Grüße Gaby

Subject: Re: Minoxidil-Entzug, Altes u. Neues
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Wed, 07 Feb 2007 20:55:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:sehr schön. und andererseits beklagt man sich dann, daß ein "forum im forum" existiert. für sachen, die nicht ins allgemeine forum gehören, gäbe es ja auch noch die option des off-topics.

Und wo bleibt dein argumentativer Bezug zu den beiden Fällen? Gehören die ins Off-Topic? Gehören die ins allgemeine Forum?
Ich bin sehr gespannt!

Subject: Re: Minoxidil-Entzug, Altes u. Neues
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Wed, 07 Feb 2007 21:09:36 GMT

Zitat:Komisch ist auch, daß die Leute, die wirklich Hilfe geben könnten, hier nicht mehr wirklich existent sind.

Komisch ist ebenfalls, dass andere Leute, die auch Hilfe geben könnten, hier nicht mehr schreiben. Ein kleines Bauteilchen zu einem Fall beisteuern und sich der Kritik auszusetzen ist eines; eine Kritik destruktiv zu formulieren ein ganz anderes. Wer hier nicht die umfassende Antwort gibt, sondern eine Teillösung, der ist scheinbar fehl am Platz, denn: Diskussion ist nicht erwünscht.

Das ist nicht der Sinn eines Forums!

Ich wüsste ehrlich gesagt auch nicht, WER hier den einen anderen zum Experten erklärt hätte und WER wiederum anderen das Expertentum abspricht.

Auf der anderen Seite muss ich leider sagen, dass wir als Moderatoren immer wieder Anfragen von Betroffenen bekommen, weil sie keine Antworten auf ihre Fragen mehr im Forum bekommen.

Das ist aber gerade nicht die Aufgabe der Moderatoren. Moderatoren *moderieren*, da gibt es einen Unterschied zu inhaltlicher Mitarbeit. Auch das ist nicht so recht bei dir angekommen! Wenn ich beispielsweise eine Beitragsmeldung zu einer deiner Wortäußerungen erhalte, dann gehe ich dieser nach und regle das unter Beachtung der Forenregeln. Du hast das Recht, dich mit Beschwerden ebenfalls an die Moderatoren zu wenden. Du hast aber kein Recht, mit den Forenregeln zu brechen oder dich nach Belieben darüber hinweg zu setzen.

Merkwürdig finde ich, dass du zu Juttas Problemen nichts geschrieben hast. Wenn es aber um deine "Expertenstellung" geht oder die einer anderen Person, dann bist du schnell auf dem Plan. Würde ich so viel inhaltlich von dir lesen, wie Beschwerden und Wehklagen, dann würdest du vielen hier weiter helfen. Aber so?

Also "Experte": Hilf oder lass es bleiben!

Zitat:Ebenso sollte klar sein... wenn wir lesen, daß irgendwer sich auf andere verlassen hat und jetzt zu uns andackelt, bekommt auch keinen Rat.

Ich schaue nicht zu, wie Usern hier eine Quasi-Zensur auferlegt wird, nur weil sie angeblich keine "Experten" sind. Ich werde ebenfalls nicht akzeptieren, dass Hilfesuchende hier keine Antworten auf ihre Fragen bekommen.

Grüße vom
FrankfurtER

Subject: Re: Minoxidil-Entzug, Altes u. Neues
Posted by [Angie65](#) on Wed, 07 Feb 2007 22:40:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Jutta,

ich habe Anfang letzten Jahres mit Ferrosanol angefangen. Bei mir war der Ferritin-Ausgangswert

glaube ich 42. Die anderen Werte wurden dabei nicht gemessen. Mein damaliger Arzt meinte aber, nachdem er sich meine ganze Leidensgeschichte angehört hatte, man könne unbedenklich den Speicher ruhig mal wieder auffüllen. Und so fing ich an, Eisen zu nehmen. Ich nahm es dann recht lange - so bis zum Herbst mit einer kurzen Unterbrechung - ich habe dann einen Eisenstatus machen lassen. Der Ferritinwert war in dieser Zeit auf 86 geklettert, die anderen Werte ließen auch nicht darauf schließen, dass ein Mangel vorlag und so habe ich wieder damit aufgehört. Mein Haarausfall (den ich übrigens insgesamt inzwischen 11 Jahre habe) hat sich in dieser Zeit relativ stabilisiert .

Ob das nun allerdings an dem Eisen lag, an den B-Vitaminen, die ich zusätzlich immer noch nehme (KPU-Therapie), an irgendetwas anderem - das kann ich Dir leider nicht sagen. Einen großen Anteil zumindest am optischen Erscheinungsbild hat sicherlich auch Regaine, weil ich einfach dadurch mehr Haare habe als vorher. Möglicherweise ist es auch die Mischung aus allem, was mir zurzeit etwas Ruhe verschafft hat.

Auf jeden Fall werde ich jetzt im Frühjahr wieder einen kompletten Eisenstatus machen lassen und schauen, wie es sich entwickelt hat in den letzten Monaten. Ich mache das übrigens notfalls auch selber im Labor (hab ich letztmal auch) , wenn mein Arzt sich da querstellt. Eisen, Ferritin, Transferrin und kleines Blutbild sind hier wichtig.

Ich halte es durchaus für möglich, dass hier eine wichtige Baustelle ist bei mir. Denn als langjährige Pillenschluckerin fehlen mir nicht nur Eisen, sondern auch andere Nährstoffe . Außerdem habe ich jahrelang große Probleme mit Zwischenblutungen bzw fast Dauerblutungen gehabt. Ist also wirklich sehr gut möglich, dass ich das Eisen dringend gebraucht habe - aber wie gesagt : genau weiß es niemand und keine Geschichte ist ja auch wie die andere. Was also dem einen geholfen hat, muss einem anderen noch lange nicht helfen (selbst bei vergleichbaren Laborwerten).

Ich füge Dir mal einen link an, der den Eisenstoffwechsel etwas erklärt. Interessant sicher für jeden, der sich zwangsweise damit auseinandersetzen muss.

http://www.med4you.at/physiologie/physio_eisenstw.htm

Ansonsten haben Gaby und KamiKaTzE sicherlich schon viele wichtige Dinge dazu gesagt. Es ist eben leider meistens nicht nur eine Ursache und gerade beim Eisen kann man schnell danebenliegen - besonders dann, wenn man sich nur auf den Ferritinwert verlässt.

Liebe Grüße
Angie

Subject: Re: Minoxidil-Entzug, Altes u. Neues
Posted by alopezie.de on Thu, 08 Feb 2007 06:13:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das hat ja alles wirklich nichts mehr mit dem Thema zu tun.

Für alle:

Bitte bei der Sache bleiben. Und wenn jemand Fragen hat, bitte die Fragen beantworten und dem/derjenigen helfen ... das ist der Sinn des Forums.

Alle haben das gleiche Problem, und das Problem ist groß genug, um nicht künstlich neue Probleme zu schaffen.

Den Thread schließen wir hiermit.
